

Am blinden Ufer

Engelsskulpturen aus Beton wurden am Sonnabend in Dresden an den Ufern der Elbe entlanggerollt. 17 dieser weißen Figuren hatte die norwegisch-dänische Künstlerin Marit Benthe Norheim hergestellt. Mit ihrer Performance »Rolling Angels« sollte an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa erinnert werden. Die Engel sollten in Dresden nicht zum ersten Mal »Hoffnung, Frieden und Trost« spenden. Sie waren im Februar schon mal durch die Landeshauptstadt gerollt, hatten da an die Bombardierung 75 Jahre zuvor erinnert. Vielleicht kommt die Bildhauerin ja bald auf neue Ideen, etwa zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels im November. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/378071.am-blinden-ufer.html>